Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975418

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Am Bahnhofsvorplatz 2a; 2b; 2c

Gem. * Fl-stck. * Flur Hoyerswerda * 3/16 * 13

Bauwerksname Wohnanlage Bahnhofsvorstadt

Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; ehemals mit Läden, wichtiges Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, im Stil der Nationalen Bautradition, Putzbau mit Walmdach, unter Leitung von Chefarchitekt Ferdinand Rupp nach Typenprojekten der Bauakademie der DDR erbaut, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Bestreben, die DDR energietechnisch möglichst autark zu halten, legte 1954 der IV. Parteitag der SED die Ausweitung der Hoyerswerdaer Gruben und die Erbauung des Braunkohleveredlungskombinates Schwarze Pumpe fest. So wurde aus dem bedeutenden Bergbaustandort ein ebensolcher Industriestandort, der den Zuzug einer großen Zahl an Arbeitskräften nach sich zog. Das kleine Hoyerswerda wurde zunächst ab 1955 um die „neue Wohnstadt Hoyerswerda“ mit den Wohngebieten Bahnhofsvorplatz (350WE), Westrandbebauung (650 WE) und Am Elsterbogen erweitert. Die Grundsteinlegung zum Wohngebiet Bahnhofsvorplatz – dazu gehören die Straßen Am Bahnhofsvorplatz, August-Bebel-Straße, Bahnhofsallee 4a, 4b, 5 und Heinrich-Heine-Straße 23a-c - erfolgte am 31.8.1955. Es entstanden zwei- bis viergeschossige Wohnblocks mit Walmdächern in Ziegelbauweise. Es bestehen ein stadtbaugeschichtlicher und ein baugeschichtlicher Wert.
LfD/2012

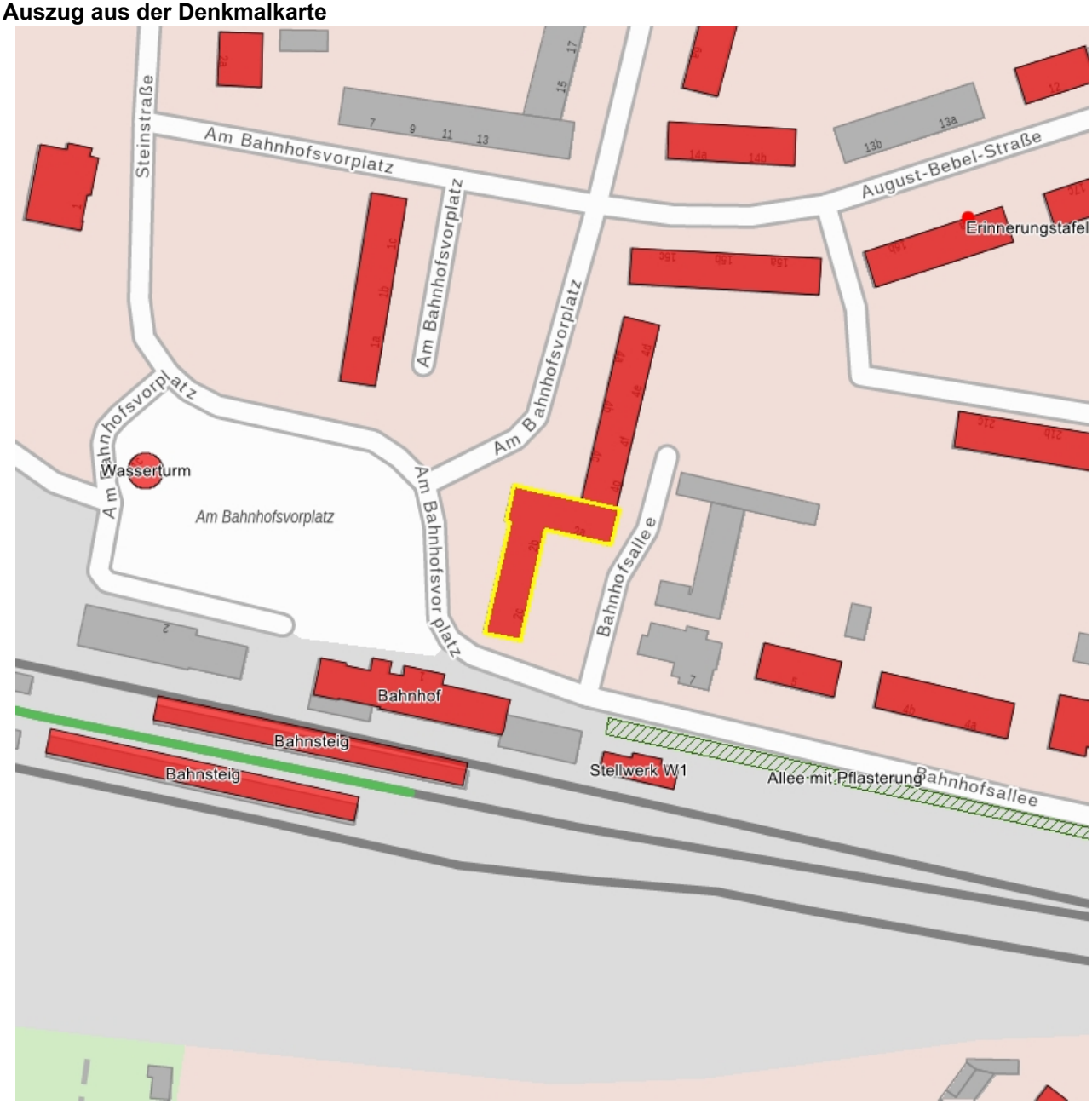
Datierung 1955 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CXXVII/45/2**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Mehrfamilienhaus, links 2a, dann nach rechts 2b und sc

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.